

Biotopname Bachtal südlich Klein Wolde												TK10 0 5 0 4 - 3 1 2 - 4 0 0 6		Biotop-Nr.																		
Standort / Geologie Rinne in warthestadialer Grundmoräne																																
Naturraum Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet																																
5 0 0																																
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust				Gemeinde / Stadt Wittenburg, Stadt				Film-Nr.		Bild-Nr.																						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08188								Luftbild-Nr.																								
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m		max. Breite in m																		
				NLP <input type="checkbox"/>		FND <input type="checkbox"/>		NP <input type="checkbox"/>		FiB <input type="checkbox"/>																						
				NSG <input type="checkbox"/>		LSG <input type="checkbox"/>		BR <input type="checkbox"/>		FFH-Geb. <input type="checkbox"/>																						
				ND <input type="checkbox"/>		GLB <input type="checkbox"/>		FnB <input type="checkbox"/>		Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																						
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode																				
Code		F	B	N	W	F	R	W	F	D	W	X	S	V	S	Z	W	N	Q	S	A	M	V	Q	F							
%				7			3 0			2 5			1 7			1 0			5			3										
Vegetationseinheiten Walzenseggen-Erlenwald, Schilf-Erlenbruch, Winkelseggen-Erlenbruchwald, Himbeer-Erlenwald, Eichen-Buchen-Bestand, Erlen-Ufergehölz, Bitterschaumkraut-Erlen-Quellwald, Milzkraut-Quellflur																																
Habitats + Strukturen				C	L	M	C	Q	N	C	W	T	C	G	L	C	S	S	C	U	B	D	H	M								
Beschreibung / Besonderheiten Ein naturnaher Bach verläuft in einer bewaldeten Rinne der Grundmoräne innerhalb von Intensivgrünland; Der ca. 1,5 m breite Bach verläuft leicht mäandrierend mit geringer Fließgeschwindigkeit. Er ist beidseitig, teils lückig mit Erlen-Ufergehölz umgeben. Stellenweise tritt Quellwasser aus. Hier sind kleinflächig Milzkraut-Quellfluren und ein Bitterschaumkraut-Erlen-Quellwald zu finden. In einem trockenen Altlauf befindet sich ein Schilf-Erlenbruch. Die Rinne ist zum größten Teil mit einem Mosaik aus Winkelseggen-, Walzenseggen-Erlenwald und brennesselreichem Himbeer-Erlenwald bestanden. Im östlichen Teil ist Eichen-Buchenwald eingemischt. Im Osten ist der Bach trocken gefallen.																																
Wertbestimmende Kriterien																																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)				<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten				<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen																												
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung																												
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				<input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge																												
<input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																												
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen				<input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																																
Gefährdung																																
Y W G														keine Gefährdung <input type="checkbox"/>																		
Empfehlung																																
Z S E																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 4 - 3 1 2 - 4 0 0 6

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
	g	Sohllental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus incana	Betula pubescens	Carex remota	Corylus avellana
Deschampsia cespitosa	Dryopteris filix-mas	Fagus sylvatica	Festuca gigantea
Glyceria fluitans	Oxalis acetosella	Phragmites australis	Populus tremula
Quercus robur	Rubus idaeus	Stellaria holostea	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cardamine amara	Carex elongata	Chrysosplenium alternifolium	Rubus fruticosus
-----------------	----------------	------------------------------	------------------

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.11.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Hönes	Foto: 1 Folgeseiten: 0